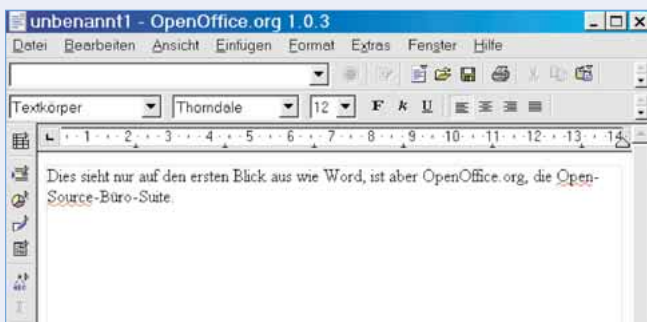
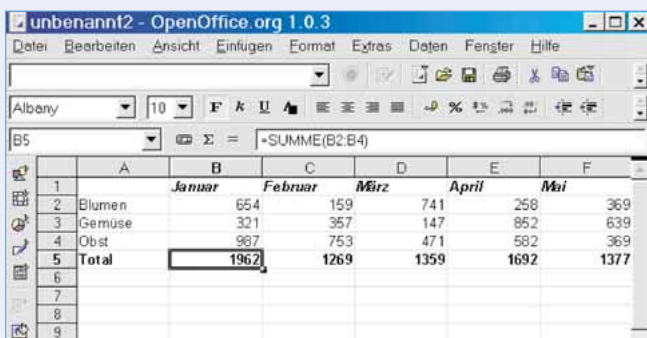
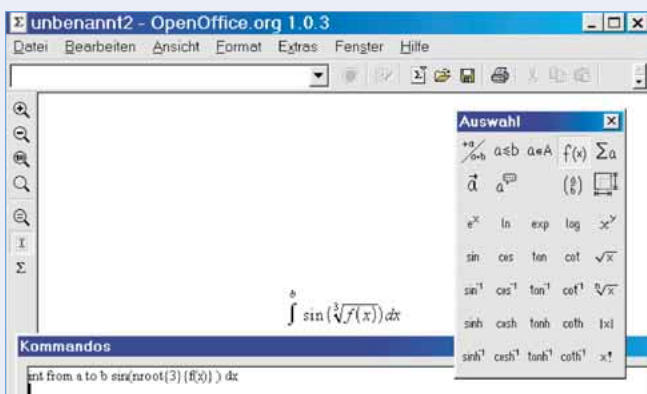




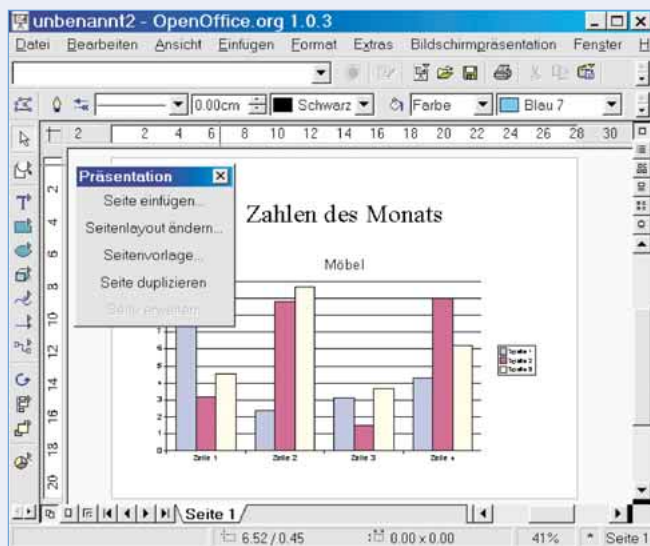
Writer: Textverarbeitung als Pendant zu Word



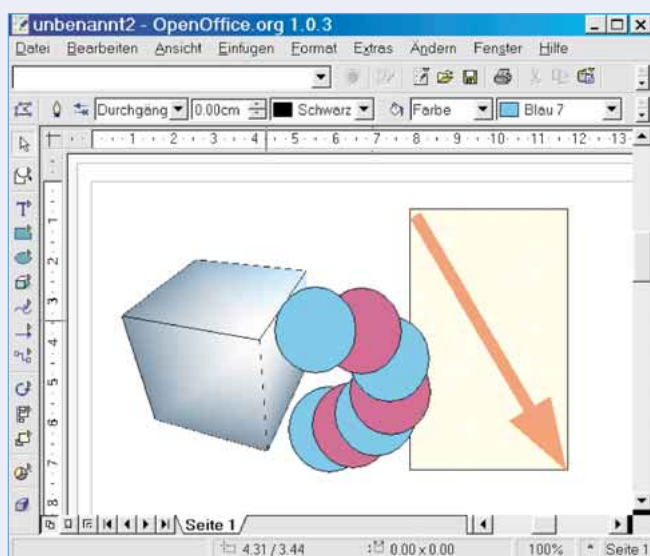
Calc: Excel-ähnliche Tabellenkalkulation



Math: Formeleditor



Impress: PowerPoint-Konkurrenz



Draw: Zeichenprogramm

Alles gratis!

**Ist Ihnen Microsoft Office zu teuer?
Sie mögen die Office-XP-Produktaktivierung nicht?
Dann ist OpenOffice.org die Alternative.**

● von Gaby Salvisberg

Seien wir ehrlich, in einem Punkt hat Microsoft Recht: Programmpakete wie Microsoft Office werden seit je raubkopiert. Und bei Office XP wird einem dies durch die aufgezwingene Produktaktivierung gleich wieder verleidet. Dabei ist das doch gar nicht nötig! Reicht das allenfalls mit dem PC mitgelieferte Microsoft Works nicht aus? Ist Ihnen Office XP zu teuer? Dann steigen Sie doch einfach auf ein anderes

Produkt um: Die Software OpenOffice.org ist gratis, werbe- und aktivierungsfrei, in Deutsch erhältlich und – das wird wohl Ihre grösste Sorge sein – sie kommt mit den Microsoft-Dateiformaten (DOC, XLS, PPT) problemlos klar.

Im Gegensatz zum teuren Microsoft-Paket handelt es sich bei OpenOffice.org um so genannte **Open-Source-Software**. Diese wird von vielen Programmierern in freiwilliger, unbezahlter Arbeit weiterentwickelt, in verschiedene

Sprachen übersetzt und auch an die unterschiedlichsten Betriebssysteme (z.B. Windows, Linux, Mac OS) angepasst.

Das kostenlos verfügbare Paket enthält die folgenden Bestandteile:

- **Writer**, die Textverarbeitung als Pendant zu Word
- **Calc**, die Excel-ähnliche Tabellenkalkulation
- **Math**, den Formeleditor
- **Impress**, eine PowerPoint-Konkurrenz
- **Draw**, ein Zeichenprogramm

Praxis

OpenOffice.org

Noch fehlen dem Paket eine Datenbank sowie ein Terminplanungs- und ein E-Mail-Instrument wie etwa Outlook.

Der Name des Programmpakets lautet OpenOffice.org und nicht bloss OpenOffice. Der Grund: Es existierte bereits ein anderes Produkt namens OpenOffice. Deshalb haben die Projektverantwortlichen beschlossen, dem Programmpaket denselben Namen zu verpassen, den schon die zugehörige Webseite trägt: OpenOffice.org. Bisweilen wird das umständliche «OpenOffice.org» oft mit «OOo» abgekürzt.

Auf dem Programmcode von OpenOffice.org basiert übrigens auch das Paket StarOffice der Firma Sun. Dieses ist nicht kostenlos erhältlich, aber mit seinen 138 Franken immer noch wesentlich günstiger als das Produkt von Microsoft. Zu den wichtigsten Unterschieden zwischen OpenOffice.org und Suns StarOffice zählen der Lieferumfang (StarOffice enthält auch eine Datenbank und Cliparts) und der Support von Sun, auf den nur Käufer von StarOffice Anspruch haben. Anwender und Entwickler von OpenOffice.org unterstützen sich via Internet.

OpenOffice.org installieren

Erstellen Sie einen Ordner, um die erforderlichen Downloads (rund 53 Megabytes) zu speichern. Surfen Sie auf die Download-Seite von OpenOffice.org <http://de.openoffice.org/about-downloads.html>. In der ersten Spalte der Download-Tabelle sind die Server aufgelistet, die das Gratis-Paket zum Download anbieten, beispielsweise der Schweizer Server <http://sunsite.cnlab-switch.ch/>, auf den Sie zuunterst in der Tabelle stossen. Dieser gehört zur schnelleren Sorte. Die meisten PC-tip-Leser werden dort die Version für Windows wählen. Wenn Sie über ein Programm wie WinZip verfügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die heruntergeladene Datei «OOo_1.0.3.1_Win32Intel_install_de.zip» und gehen im Kontextmenü zu WINZIP/EXTRAHIEREN NACH HIER (oder HIER ENTPACKEN).

Die Installationsdateien werden automatisch in einen Ordner «install» extrahiert. Schliessen Sie allenfalls geöffnete Programme und doppelklicken Sie im «install»-Ordner auf die Datei «setup.exe».

Schon erscheint der erste Installationsdialog. Mit einem Klick auf WEITER gehts zuerst zu den Installationsinformationen, gefolgt vom Lizenzabkommen. Nehmen Sie dieses per AKZEPTIEREN an, haben Sie im nächsten Fenster Gelegenheit, Ihre Benutzerdaten einzugeben. Tragen Sie diese Informationen ruhig ein, denn sie dienen nicht der Registrierung, sondern werden hauptsächlich für Dokumentvorlagen verwendet, **Screen 1**. Klicken Sie erneut auf WEITER

Benutzerdaten eingeben 1

Firma: Redaktion PCtip

Vorname/Name/Kürzel: Gaby Salvisberg sal

Straße: Postfach 253

PLZ/Ort: 8030 Zürich

Land: Schweiz

Keine Angst: Hier dienen Ihre Daten nicht der Registrierung.

OpenOffice.org 1.0.3 Module wählen 2

Wählen Sie die zu installierenden Module aus.

☒ OpenOffice.org Programmmodule	37408 KB
☒ OpenOffice.org Writer	5844 KB
☒ OpenOffice.org Calc	13308 KB
☒ OpenOffice.org Impress	7660 KB
☒ OpenOffice.org Draw	7660 KB
☒ OpenOffice.org Math	2936 KB
☒ Optionale Komponenten	4688 KB
☐ Schnellstarter	0 KB
☐ Java Environment Installation	0 KB
☐ Grafikfilter	852 KB
☐ Englisch (US) Sprachmodul	3836 KB

Der Formeleditor bietet Ihnen die Möglichkeit mathematische Formeln in Ihre Dokumente einzubinden.

Standard

Bestimmen Sie durchs Aufklappen der Zweige und Anklicken der Symbole, was Sie installieren möchten.

Installationsprogramm für OpenOffice.org 1.0.3 3

Wählen Sie die Dateitypen aus, die mit OpenOffice.org 1.0.3 geöffnet werden sollen. OpenOffice.org 1.0.3 wird folgende Dateien automatisch öffnen:

Dateitypen

- ☒ Microsoft Word Dokumente
- ☒ Microsoft Excel Tabellendokumente
- ☒ Microsoft PowerPoint Präsentationen

Standard HTML Editor

- ☒ OpenOffice.org 1.0.3 Writer/Web

Entscheiden Sie, ob OpenOffice.org künftig für Ihre Microsoft-Office-Dateien zuständig sein soll.

und wählen Sie die «Standardinstallation». Möchten Sie die Auswahl der zu installierenden Komponenten ändern, entscheiden Sie sich für die «Benutzergesteuerte Installation». Dort können Sie unerwünschte Komponenten deaktivieren. Wissen Sie bei einer Komponente nicht, was sie bedeutet, klicken Sie sie an. Dann wird im rechten Fenster eine kurze Beschreibung angezeigt, **Screen 2**.

Als Nächstes wählen Sie den Zielordner für die Installation. Standardmässig wählt das Setup das erste Laufwerk, auf dem genug Platz frei ist, meist also den Ordner «Programme» auf Laufwerk C:.

Die nächste Entscheidung gilt den Dateitypen. Sollen Word-, Excel- und PowerPoint-Dateien standardmässig mit OpenOffice.org geöffnet werden? Falls Sie OpenOffice.org auf Ihrem PC nur testen, ansonsten aber mit Microsoft Office weiterarbeiten

möchten, entfernen Sie bei dieser Dialogbox die Häkchen. Ist jedoch kein Office installiert oder wollen Sie definitiv umsteigen, lassen Sie sie drin und klicken auf WEITER, **Screen 3**.

Nun sucht das Installationsprogramm nach einer **Java Virtual Machine**. Das kann jene von Microsoft sein oder jene von Sun. Sollten beide vorhanden sein, nehmen Sie die neuere oder im Zweifelsfall jene von Sun. Es ist davon auszugehen, dass die OOo-Entwickler, die teilweise selbst für Sun arbeiten, lieber die eigene Java-Umgebung verwenden. Ist gar keine Java-Umgebung installiert, wählen Sie die Option «Keine Java- und JavaScript-Unterstützung». Falls Sie mit OOo zum Beispiel Webseiten mit Java-Funktionen erstellen möchten, können Sie die Java-Umgebung auch später noch herunterladen (<http://java.sun.com/getjava/de/>). Anschliessend wird OpenOffice.org installiert.

Beim ersten Start haben Sie jetzt noch die Möglichkeit, ein bereits vorhandenes Adressbuch einzubinden, z. B. das Windows-Adressbuch von Outlook Express, jenes von Mozilla bzw. Netscape oder die Kontakte von Microsoft Outlook. Voraussetzung ist, dass das ausgewählte Mailprogramm im System als Standard-Mailpro- ▶

Fachchinesisch

Open-Source-Software

Software, die von Anwendern kostenfrei benutzt, weitergegeben und verändert werden darf. Damit sie von jedermann mit Programmmerkmalen verändert werden kann, muss der Programmcode frei erhältlich sein.

Java Virtual Machine

Java ist eine Programmiersprache der Firma Sun. Java-Programme können auf fast jedem System laufen, sofern eine Software installiert ist, die den Java-Programmcode versteht und für das jeweilige System übersetzt. Diese Software wird Java Virtual Machine genannt.

Autopilot Adressdatenquelle 4



Willkommen zum AutoPiloten zur Einrichtung von Adressdatenquellen.

OpenOffice.org bietet Ihnen die Möglichkeit, auf bereits in Ihrem System vorhandene Adressdaten zuzugreifen. Dazu wird eine OpenOffice.org Datenquelle angelegt, unter der Ihre Adressbücher als Tabellen zugänglich sind.

Dieser AutoPilot unterstützt Sie bei der Einrichtung dieser Datenquelle.

Bitte wählen Sie den Typ Ihres externen Adressbuches:

- ☐ Mozilla / Netscape 6.x
- ☐ LDAP Adress-Bestand
- ☒ Outlook Adressbuch
- ☐ Windows System-Adressbuch
- ☐ andere externe Datenquelle

Optional können Sie hier auswählen, ob Sie ein bestehendes Adressbuch einbinden wollen.

► gramm eingetragen ist. Möchten Sie auf diese Option verzichten, klicken Sie hier auf **ABBRECHEN**, **Screen 4**.

Arbeiten mit OpenOffice.org

Einige Dinge sind für OpenOffice.org-Anwender grundsätzlich neu und es lohnt sich, einen genaueren Blick darauf zu werfen.

Rechtschreibprüfung fehlt: In der OpenOffice.org-Version, die Sie sich heruntergeladen haben, fehlt eine Rechtschreibprüfung. Das ist aber nicht weiter tragisch: Laden Sie von der «Spellcheck»-Seite (<http://de.openoffice.org/spellcheck/about-spellcheck.html>) unter «Vorbereitete Sprachpakete für OpenOffice.org» die Version «ab OpenOffice.org 1.0.2» herunter. Beenden Sie nun alle OpenOffice.org-Programme und schließen Sie auch den Schnellstarter im System-Tray, indem Sie unten rechts neben der Uhr mit der rechten Maustaste aufs viereckige, weissblaue OpenOffice.org-Symbol klicken und **SCHNELLSTARTER BEENDEN** wählen.

Sobald Sie die Datei entzippen, wird ein kleiner Ordnerzweig `\share\dict\ooo` mit einigen Dateien erstellt. Um die Dateien in den OpenOffice.org-Ordner zu kopieren, klicken Sie den Ordner «share» einmal kurz an, drücken **Ctrl+C**, öffnen den Ordner `C:\Programme\OpenOffice.org\1.0.3\` und drücken hier **Ctrl+V**. Die Rückfrage, ob bestehende Dateien überschrieben werden sollen, beantworten Sie mit **JA, ALLE**.

Jetzt schalten Sie die installierten Wörterbücher noch aktiv: Starten Sie ein OpenOffice.org-Programm, zum Beispiel den Writer. Gehen Sie zu **EXTRAS/OPTIONEN/SPRACHEINSTELLUNGEN/LINGUISTIK**. Verwenden Sie die **BEARBEITEN**-Schaltfläche neben dem Feld «Verfügbare Sprachmodule». Wählen Sie hier die gewünschte Sprache aus – z.B. «Deutsch (Schweiz)» – und sorgen Sie für Häkchen in den Optionen «OpenOffice.org MySpell SpellChecker», «ALTLinux LibHnj Hyphenator» und «OpenOffice.org Thesaurus», **Screen 5**. Falls Sie vorhaben, auch Dokumente in anderen Sprachen zu verfassen (z.B. Französisch, Englisch),

Module bearbeiten 5

Optionen

Sprache Deutsch (Schweiz)

Rechtschreibung

☒ OpenOffice.org MySpell SpellChecker

Silbentrennung

☒ ALTLinux LibHnj Hyphenator

Thesaurus

☒ OpenOffice.org Thesaurus

Bitte

Bitte

Zurück

Erwecken Sie die installierten Sprachmodule zum Leben.

Mein PCtip-Artikel

Das könnte im Artikel drinstehen

von Gaby Salvvisberg

Jetzt fängt der Lauftext an und führt immer we
wenig weiter, denn irgendwann muss ja mal ein

Absatzvorlagen

- A Autor
- B BildLegende
- C BoxText
- D BoxTitel
- E LauftextAnriss
- LauftextSans
- LauftextSerif

Absatzvorlage: Autor

Position	Nummerierung	Tabulatoren	Initialen	Hintergrund	Umrandung
Verwalten Einzüge und Abstände Ausrichtung Textfluss Schrift Schrifteffekte					
Einzug					
Von links		0.00cm			
Von rechts		0.00cm			
Erste Zeile		0.00cm			
☐ Automatisch					
Abstand					
Oben		0.00cm			
Unten		0.50cm			
Zeilenabstand					
Einzeilig					
Registerhaltigkeit					
☐ Berücksichtigen					

OK
Abbrechen
Hilfe
Zurück
Standard

Hier haben wir eigene Stilvorlagen definiert. In den einzelnen Registern (z.B. TEXTFLUSS, SCHRIFT etc.) stecken alle Einstellungen.

Tipp

Die Shortcuts:

Viele klassische Tastenkombinationen funktionieren auch mit OpenOffice.org:

Rückgängig: **Ctrl+Z** Alles markieren: **Ctrl+A**

Kopieren: **Ctrl+C** Ausschneiden: **Ctrl+X**

Einfügen: **Ctrl+V**

Anfang/Ende der Zeile: **Home** bzw. **End**

Seiten blättern: **PageUp** bzw. **PageDown**

Text markieren: **Shift+Pfeiltasten**

Einige Tastenkürzel unterscheiden sich von jenen in Microsoft Office. Hier die drei wichtigsten:

Kursivschrift: **Ctrl+K** (statt **Ctrl+Shift+K**)

Fettschrift: **Ctrl+F** (statt **Ctrl+Shift+F**)

Suchen (und Ersetzen): **Ctrl+G** (statt **Ctrl+F**)

Weitere Tastenkürzel finden Sie bequem in der OpenOffice.org-Hilfe, natürlich wie immer mit **F1**.

müssen Sie den zuletzt genannten Schritt für diese Sprachen wiederholen.

Nun lässt sich die gewünschte Standardsprache festlegen: Gehen Sie zu EXTRAS/OPTIONEN/SPRACHEINSTELLUNGEN/SPRACHEN, nehmen Sie unter «Gebietsschema», «Standardwährung» und «Standardsprachen» die gewünschten Einstellungen vor und bestätigen Sie das Ganze mit OK.

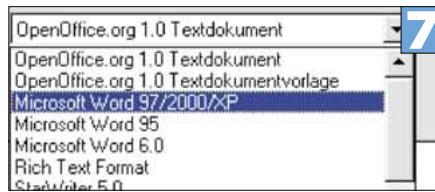
Gestalten mit Stylist: Der Stylist ist eines der wichtigsten Werkzeuge von OpenOffice.org und lässt sich mit der Taste **F11** ein- oder ausblenden. Hier definieren Sie an zentraler Stelle das Aussehen aller Textelemente: Absatzvorlagen, **Screen 6**, **A**, betreffen jeweils ganze Absätze, also alles, was mit einer Absatzmarke bzw. der Eingabe der **Enter**-Taste endet, zum Beispiel Titel, Untertitel oder ein normaler Textabsatz. Zeichenvorlagen **B** werden innerhalb einer Zeile verwendet, etwa für besonders hervorgehobene Wörter. Im Stylisten legen Sie auch fest, wie Aufzählungen **E** oder Rahmen **C** aussehen müssen und wie der Aufbau eines Dokuments **D** von der ersten bis zur letzten Seite sein soll.

Möchten Sie eine Stilvorlage Ihren Wünschen anpassen? Klicken Sie einmal mit Links und anschließend mit Rechts darauf und wählen Sie **ÄNDERN**. Passen Sie die gewünschten Einstellungen an. Im Ausklappenmenü unterhalb des Stylisten haben Sie überdies Zugriff auf verschiedene «Bereiche». Hier treffen Sie auch auf den Bereich «Benutzerdefiniert». Dies ist der ideale Platz für Ihre eigenen Stilvorlagen. Um eine Stilvorlage anzuwenden, wählen Sie bloss ein Wort oder den betreffenden Absatz aus und klicken den gewünschten Stil aus dem Stylisten an, **Screen 6**.

Vorlagen finden: Falls nicht schon geschehen, laden Sie von der Download-Webseite <http://de.openoffice.org/about-downloads.html> die Vorlagendatei herunter und entzippen diese in den Standard-Vorlagen-Ordner: C:\Programme\OpenOffice.org\1.0.3\share\template\german.

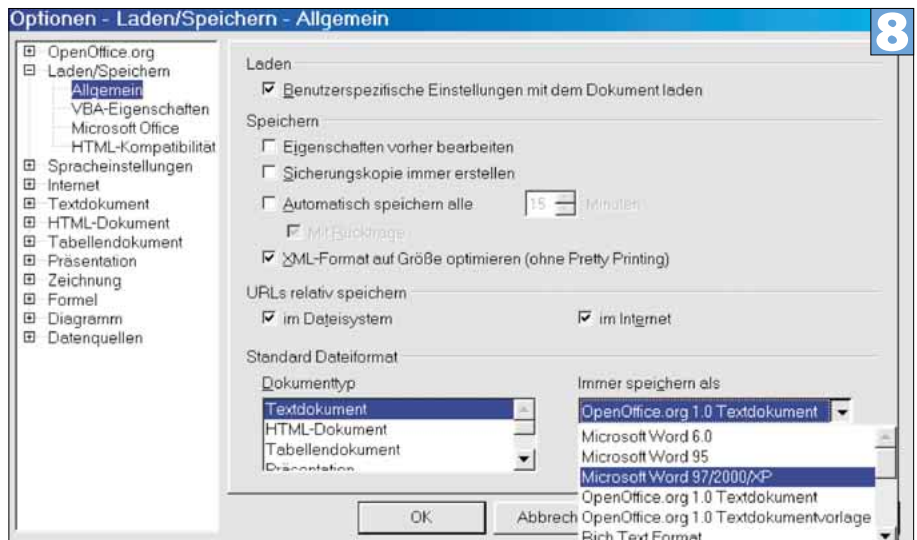
Eine so übernommene Vorlage werden Sie wahrscheinlich noch anpassen wollen, zum Beispiel die Standardschrift und -sprache ändern. Starten Sie den Writer und gehen Sie zu DATEI/DOKUMENTVORLAGE/BEARBEITEN. Der Vorlagenordner wird angezeigt, aus dem Sie die gewünschte Vorlage öffnen und bearbeiten können.

Dateien als .doc, .xls & Co. speichern: Zwar kann OpenOffice.org problemlos Dokumente importieren, die mit Microsoft Office erstellt wurden, aber umgekehrt geht das nicht: Word streikt beim Import des von OOo standardmäßig verwendeten Dateiformats. Möchten Sie also Tabellen-, Präsentations- oder Text-Dokumente an Benutzer von Excel, PowerPoint oder Word übergeben, speichern Sie die Dokumente im Dateiformat XLS, PPT oder DOC. Da hilft Ihnen in Einzelfällen schon der Befehl DATEI/SPEICHERN UNTER und im Ausklappenmenü «Dateityp» der Eintrag MICROSOFT WORD 97/2000/XP oder das entsprechende Excel- oder PowerPoint-Format, **Screen 7**.

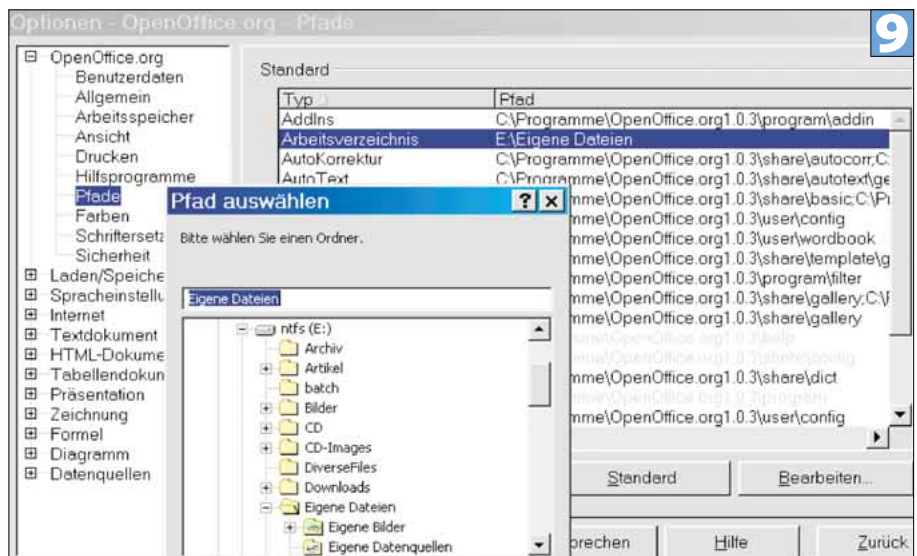


Auch mit OpenOffice.org speichern Sie Dateien problemlos in Microsoft-Formaten.

Tauschen Sie sehr häufig Dateien mit Microsoft-Office-Benutzern aus, erklären Sie die Microsoft-Formate zum Standard: Öffnen Sie ein OOo-Programm (z.B. den Writer) und gehen Sie zu EXTRAS/OPTIONEN. Klappen Sie dort den LADEN/SPEICHERN-Zweig auf und klicken Sie auf ALLGEMEIN. Beim «Standard Dateiformat» wählen Sie für Text- und Tabellendokumente sowie Präsentationen unter «Immer speichern als» den gewünschten Microsoft-Dateityp aus, **Screen 8**.



Wählen Sie die Microsoft-Formate als Standard, dann brauchen Sie sich später wegen der Dateitypen keine Gedanken zu machen.



OpenOffice.org gibt Ihnen volle Kontrolle über den Speicherort Ihrer Dateien, Autotexte usw.